Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: [Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden] ---

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Neubau Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage - Technische Anlagen inkl. VT, TGA und E-MSR- und Leittechnik

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Übertragung von Bauleistungen für das Vorhaben Neubau Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage des KZV Südbaden zum Los 2: Technische Anlagen inkl. VT, TGA und E-MSR- und Leittechnik. Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß Abschnitt 2 der VOB/A EU durchgeführt.

Kennung des Verfahrens: 75c41d67-ffef-4ecc-813a-5178caf831de

Interne Kennung: 204a

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistung*

Haupteinstufung (cpv): 45232422 *Schlammbehandlungsanlagen*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34951300 *Schlammtrocknungsanlage*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45252000 *Bauarbeiten für Klär-, Reinigungs- und Müllverbrennungsanlagen*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45251230 *Bau von Dampferzeugungsanlagen*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45311000 *Installation von Elektroanlagen*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315200 *Turbinenarbeiten*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315500 *Mittelspannungsarbeiten*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315600 *Niederspannungsarbeiten*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315100 *Elektrotechnikinstallation*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 51130000 *Installation von Dampferzeugern, Turbinen, Kompressoren und Brennern*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Zum Klärwerk

Ort: Forchheim

Postleitzahl: 79362

NUTS-3-Code: *Forchheim* (DE248)

Land: *Deutschland*

2.1.3 **Wert**

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 52890000 EUR

2.1.4 **Allgemeine Informationen**

Verfahrensart

Zusätzliche Informationen: Die Abgabe kann ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal erfolgen. Hierzu ist eine kostenfreie Registrierung auf dem Vergabeportal erforderlich bzw. eine Anmeldung mit der bereits vorhandenen Kennung. Eine Abgabe in Papierform, per E-Mail oder Fax ist nach den Vergabebestimmungen nicht zulässig. Für den Teilnahmeantrag sind zwingend und ausschließlich die vom Auftraggeber bereitgestellten Teilnahmeunterlagen zu verwenden. Andere Unterlagen mit Ausnahme der geforderten Anlagen und Nachweise werden nicht berücksichtigt. Änderungen an den Teilnahmeunterlagen sind unzulässig und können zum Ausschluss des Teilnahmeantrages führen. Fehlen im Bewerbungsformular geforderte Angaben (z. B. zu bestimmten Merkmalen einer Referenz oder zur Mitarbeiterzahl), und gehen diese auch nach Nachforderung, soweit diese zulässig ist, nicht ein, geht dies bei der Bewertung der Auswahlkriterien zu Lasten des Bewerbers. Fehlende Unterlagen (Angaben oder Nachweise) werden nach Maßgabe von § 16a EU Abs. 6 VOB/A nachgefordert. Die Unterzeichnung des Antrags kann entweder mit qualifizierter oder fortgeschrittener Signatur oder in Textform nach § 126b BGB erfolgen, dies gilt als Unterschrift für alle Anlagen. Für die Unterschrift in Textform ist nur der Name des Bewerbenden, der das Angebot bzw. den Teilnahmeantrag einreicht, an der dafür vorgesehenen Stelle in den Unterlagen anzugeben. Eine elektronische Signatur ist grundsätzlich nicht erforderlich. Enthalten die Teilnahmeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er den Auftraggeber vor Abgabe der Bewerbung darauf hinzuweisen. Fragen sind in Textform über das Vergabeportal unter "Bieterkommunikation“ an die Vergabestelle einzureichen. Die Fragen werden in Abhängigkeit von der technischen und/oder (vergabe) rechtliche Komplexität baldmöglichst beantwortet. Die entsprechenden Antworten werden im Bereich „Vergabeunterlagen“ eingestellt und sind für alle Bewerber einsehbar. Bitte stellen Sie sicher, dass diese Informationen bei der Erstellung Ihres Angebots berücksichtigt werden. Auskünfte und Informationen werden nur im Falle einer vorherigen Registrierung an die E-Mail-Adresse versandt, die Sie bei der Registrierung im System hinterlegt haben. Wir empfehlen Ihnen daher eine Registrierung mit einer zentralen E-Mail-Adresse bzw. eine Vertretungsberechtigung einzurichten. Vom Teilnehmer ist sicherzustellen, dass bei einer Registrierung eine gültige E-Mail-Adresse hinterlegt ist. Weitere Informationen zur Bedienung des Systems finden sich im Vergabeportal im Bereich „Bedienungsanleitungen“. Die Auftraggeberin behält sich vor, bis zur Zuschlagserteilung Nachweise der zuständigen Stellen zu verlangen, die bestätigen, dass die gemachten Eigenerklärungen wahrheitsgemäß eingereicht worden sind. Akzeptiert wird auch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung

(EEE), soweit darin die geforderten Angaben und Nachweise enthalten sind. Bei ausländischen Unternehmen werden gleichwertige Nachweise zuglassen. Der Auftraggeber behält sich vor, für die Bewerber einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (§ 6 WRegG) sowie dem Handels-/Berufs-/Partnerschaftsregister bei der zuständigen Stelle gemäß den gesetzlichen Bestimmungen anzufordern.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

VOB/A (EU)

2.1.5 **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

2.1.6 **Ausschlussgründe**:

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: [Gemäß § 122 Abs. 1 GWB dürfen öffentliche Aufträge nur an geeignete Unternehmen vergeben werden, die nicht aufgrund der in § 123 und § 124 GWB beschriebenen Gründe ausgeschlossen wurden. Zwingende Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB liegen beispielsweise vor, wenn eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen einer Straftat rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wurde (z.B. wegen Bildung krimineller oder terroristischer Vereinigungen, Geldwäsche, Betrug, Bestechlichkeit, Nichtzahlung von Steuern, Abgaben oder Sozialversicherungsbeiträgen, usw.). Fakultative Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB liegen vor, wenn beispielsweise bei der Ausübung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen wurde, ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet wurde, nachweislich eine schwere Verfehlung begangen wurde (z.B. Unterschlagung, Erpressung), Wettbewerbsbeschränkende Absprachen mit anderen Unternehmen getroffen wurden, usw. Von einem Ausschluss kann abgesehen werden, wenn ein Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung gemäß § 125 GWB vorliegt. Dafür muss das Unternehmen aktiv und umfassend an der Sachverhaltsaufklärung mitwirken, eine Schadenswiedergutmachung betreiben und konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass vergleichbare Rechtsverstöße in Zukunft vermieden werden.] ---

5 **Los**

5.1 **Los**: LOT-0001

Titel: Technische Anlagen inkl. VT, TGA und E-MSR- und Leittechnik

Beschreibung: Der „Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden (KZV)“ beabsichtigt, zur ordnungsgemäßen Entsorgung der anfallenden Klärschlämme auf dem Klärwerk Forchheim eine Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage (KVA) zu errichten und zu betreiben. Die Konzeption zur Neuerrichtung einer KVA am Standort der Kläranlage Forchheim soll folgenden grundlegenden Zielsetzungen folgen: •langfristig gesicherte und kosteneffiziente thermische Verwertung aller im Verbandsgebiet anfallenden Klärschlämme, •Erzeugung einer qualitativ hochwertigen Asche, die für einen nachgeschalteten Prozess des Phosphorrecyclings (nicht in diesem Umfang enthalten) geeignet ist, •umweltfreundlicher und ressourcenschonender Energieeinsatz,

z. B. ohne Einsatz fossiler Energieträger und •sichere Einhaltung der Emissionsgrenzwerte der aktuellen, novellierten 17. BimSchV Die neue Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage (KVA) wird am Kläranlagenstandort der Kläranlage Forchheim errichtet. Dieser liegt direkt im Forchheimer Wald und in der Nähe des Leopoldskanals. Die verkehrstechnische Anbindung erfolgt über die Straße „Zum Klärwerk“. Während der Bauphase der neuen KVA muss der Betrieb der Kläranlage Forchheim aufrechterhalten werden. Daher ist eine enge Absprache mit allen Beteiligten, während der Bauphase einzuhalten. Die geplante Anlage wird im kontinuierlichen Dauerbetrieb, abzüglich der erforderlichen Reparatur- und Wartungszeiten, an 24 Stunden durchgehend an 7 Tagen die Woche betrieben. Eine Anlagenverfügbarkeit von mindestens 8.000 Betriebsstunden pro Jahr ist sicherzustellen. In der Anlage soll der anfallende Klärschlamm von derzeit rd. 88.000 t/a Originalsubstanz thermisch verwertet werden. Grundlagen der gewählten Anlagenkonzeption sind die Entsorgungssicherheit durch Einsatz bewährter Technik, eine hohe Energieeffizienz sowie die Minimierung etwaiger Umweltauswirkungen. Wesentliche Merkmale der Anlage sind die Annahme, Zwischenlagerung und thermische Behandlung von Klärschlämmen. Die im Klärschlamm enthaltene Energie wird darüber hinaus thermisch genutzt, um in Form von Strom und Wärme einen Beitrag zur Substitution von fossilen Brennstoffen zu leisten. Eine allgemeine Projektbeschreibung ist den Ausschreibungsunterlagen beigefügt. Nach Beendigung des Teilnahmewettbewerbs werden die Anfrageunterlagen, das Los 2 Technische Anlagen inkl. VT, TGA und EMSR- & Leittechnik Mitte/ Ende des ersten Quartals 2025 versandt. Die Bieter haben zur ersten Angebotslegung 3 Monate Zeit. Im Anschluss folgen technische Klärungsgespräche, sowie ggf. Überarbeitungen des Angebots und kommerzielle Klärungsgespräche. Der Vertragsschluss ist für Ende bzw. Anfang des dritten bzw. vierten Quartals 2025 vorgesehen. Der Realisierungszeitraum sieht die Lieferung der Lastangaben für das Baulos bis zum ersten Quartal 2026 und die Erstellung der Werk- und Montageplanung bis zum zweiten Quartal 2026 vor. Lieferzeiten der Großkomponenten sind mit 14 bis 18 Monaten angesetzt, sodass im zweiten Quartal 2027 mit der Aufstellung der Großkomponenten begonnen werden kann. Der Probebetrieb ist für das vierte Quartal 2028 vorgesehen.

Interne Kennung: 204a

5.1.1 **Zweck**

Art des Auftrags: *Bauleistung*

Haupteinstufung (cpv): 45232422 *Schlammbehandlungsanlagen*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34951300 *Schlammtrocknungsanlage*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45252000 *Bauarbeiten für Klär-, Reinigungs- und Müllverbrennungsanlagen*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45251230 *Bau von Dampferzeugungsanlagen*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45311000 *Installation von Elektroanlagen*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315200 *Turbinenarbeiten*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315500 *Mittelspannungsarbeiten*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315600 *Niederspannungsarbeiten*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45315100 *Elektrotechnikinstallation*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 51130000 *Installation von Dampferzeugern,*

Turbinen, Kompressoren und Brennern

5.1.2 **Erfüllungsort**

Postanschrift: Zum Klärwerk

Ort: Forchheim

Postleitzahl: 79362

NUTS-3-Code: *Forchheim* (DE248)

Land: *Deutschland*

5.1.3 **Geschätzte Dauer**

Dauer: 40 MONTH

Dauer: 40 MONTH

5.1.5 **Wert**

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 52890000 EUR

5.1.6 **Allgemeine Informationen**

Reservierte Teilnahme: *Entfällt*

Nicht mit EU-Mitteln finanziertes Beschaffungsprojekt

5.1.7 **Strategische Auftragsvergabe**

Art der strategischen Beschaffung: *Entfällt*

5.1.9 **Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Mindestreferenz Für die Mindesanforderungen für die Eignung gibt es keine Punktbewertung. Bei nicht Erfüllung dieser scheidet der Bieter aus dem Wettbewerb aus.

Beschreibung: a) Bauvorhaben: Neubau einer Verbrennungsanlage für Klärschlämme, Müll, fossile Brennstoffe oder Biomasse. b) Für dieses Bauvorhaben wurde vom Bewerber bzw. Referenzgeber entweder die Verbrennungsanlage oder die Rauchgasreinigung ausgeführt. c) Der Auftragswert (Vergütung des Auftragnehmers) betrug mindestens 25 Mio. €. d) Die gelieferten und eingebauten Anlagen sind fertiggestellt (d. h. durch den Bauherrn werkvertraglich abgenommen) und diese Fertigstellung lag nicht vor dem 01.01.2010. Durch die benannten Referenzen, die dieses Grundkriterium erfüllen, muss sowohl die Ausführung einer Verbrennungsanlage als auch die Ausführung einer Rauchgasreinigung abgedeckt werden (entweder durch dieselbe oder durch verschiedene Referenzen).

Anwendung dieses Kriteriums: *Nicht verwendet*

Kriterium:

Art: *Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Höhe des durchschnittlichen Umsatzes Für die Mindesanforderungen für die Eignung gibt es keine Punktbewertung. Bei nicht Erfüllung dieser scheidet der Bieter aus dem Wettbewerb aus.

Beschreibung: Durchschnittsumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Bauleistungen min. 50 Mio. € netto

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Referenzen Die Bewertungsmethodik ist im Bewerbungsformular (Auswahlmatrix) dargestellt.

Beschreibung: Gegenstand des Vorhabens war eine Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage mit Wirbelschichtofen.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Referenzen Die Bewertungsmethodik ist im Bewerbungsformular (Auswahlmatrix) dargestellt.

Beschreibung: Die Verbrennungsanlage wurde vom Bewerber bzw. Referenzgeber als verfahrenstechnischer Generalunternehmer von der Klärschlamm- bzw. Brennstoffannahme bis zum Abgasaustritt/Kamin ausgeführt.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Referenzen Die Bewertungsmethodik ist im Bewerbungsformular (Auswahlmatrix) dargestellt.

Beschreibung: Der Auftragswert (Vergütung des Auftragnehmers) betrug mindestens 25 Mio. €.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Referenzen Die Bewertungsmethodik ist im Bewerbungsformular (Auswahlmatrix) dargestellt.

Beschreibung: Die gelieferten und eingebauten Anlagen sind fertiggestellt (d. h. durch den Bauherrn werkvertraglich abgenommen) und diese Fertigstellung lag nicht vor dem 01.01.2015

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 8

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Referenzen Die Bewertungsmethodik ist im Bewerbungsformular (Auswahlmatrix) dargestellt.

Beschreibung: Für das Bauvorhaben wurde vom Bewerber bzw. Referenzgeber auch die Klärschlammtrocknung mit Scheibentrockner geliefert und eingebaut.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 9

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Referenzen Die Bewertungsmethodik ist im Bewerbungsformular (Auswahlmatrix) dargestellt.

Beschreibung: Für das Bauvorhaben wurde vom Bewerber bzw. Referenzgeber auch die TGA (einschließlich Engineering) geliefert und eingebaut.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 6

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Referenzen Die Bewertungsmethodik ist im Bewerbungsformular (Auswahlmatrix) dargestellt.

Beschreibung: Für das Bauvorhaben wurde vom Bewerber bzw. Referenzgeber auch die EMSR-Technik (elektrische Energieversorgung MS und NS, sowie Automatisierungs- und Leittechnik) geliefert und eingebaut.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Personelle Leistungsfähigkeit Die Bewertungsmethodik ist im Bewerbungsformular (Auswahlmatrix) dargestellt.

Beschreibung: aktuelle Anzahl leitender technischer Mitarbeiter:innen (Projekt- und Bauleiter:innen) mit entsprechender Projekterfahrung in Verbrennungsprojekten

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 4

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Personelle Leistungsfähigkeit Die Bewertungsmethodik ist im Bewerbungsformular (Auswahlmatrix) dargestellt.

Beschreibung: Anzahl leitender technischer Mitarbeiter:innen (Projekt- und Bauleiter:innen) mit entsprechender Projekterfahrung in Verbrennungsprojekten im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 2

Kriterium:

Art: *Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Durchschnittsumsatz Die Bewertungsmethodik ist im Bewerbungsformular (Auswahlmatrix) dargestellt.

Beschreibung: Durchschnittsumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Bauleistungen (Mindestwert: 50 Mio. €)

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 6

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Bezeichnung: Der öffentliche Teilnahmewettbewerb dient der Auswahl interessierter und geeigneter Bewerber. Die Bewerberauswahl erfolgt nach den in den Vergabeunterlagen festgelegten Eignungs-/ Auswahlkriterien.

Beschreibung: Der Nachweis der Eignung des Unternehmens bzw. der Bewerbergemeinschaft wird anhand der nachfolgend geforderten Erläuterungen und Nachweise geprüft (gemäß Bewerbungsformular T1). 1. Angaben zum Bewerber (Name und Rechtsform des Unternehmens, Vertretung, Kontaktdaten). 2. Weitere Angaben zum Bewerber bzw. zur Bewerbergemeinschaft 3. Erklärung zur Zusammensetzung bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft. 4. Erklärung zu vorgesehenen Nachunternehmerleistungen, sofern im Auftragsfall Teile des Auftrags als Unterauftrag an Nachunternehmen vergeben werden sollen 5.Eigenerklärung zu einer beabsichtigten Eignungsleihe, sofern zum Nachweis der Eignung die Leistungsfähigkeit eines anderen Unternehmens in Anspruch genommen wird. 6.Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 123 und § 124 GWB). 7. Eigenerklärung zur Einhaltung der Sanktionen der EU gegen russische Unternehmen / Personen / Lieferanten (Auftragsverbot). 8. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit / Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Eignungsprüfung).

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10 **Zuschlagskriterien**

Kriterium:

Art: *Kosten*

Beschreibung: Jährliche Kapital- und Betriebskosten

5.1.11 **Auftragsunterlagen**

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: DEU

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/01/2025 14:00 +01:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [https://www.subreport.de/E63839576] ---

5.1.12 **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: https://www.subreport.de/E63839576

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/01/2025 12:00 +01:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: siehe Ausschreibungsunterlagen

Auftragsbedingungen:

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: Yes

Zahlungen werden elektronisch geleistet: Yes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren ist nach § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen -GWB- unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt. Auf die grundsätzlichen Regelungen zu Nachprüfungsverfahren in den §§ 155 - 184 GWB wird verwiesen.

5.1.15 **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Entfällt

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Entfällt

5.1.16 **Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung**

Überprüfungsstelle: [Vergabekammer Baden-Württemberg] ---

8 **Organisationen**

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden

Identifikationsnummer: Berichtseinheit-ID 00011440

Postanschrift: Hanferstr. 6

Ort: Freiburg

Postleitzahl: 79108

NUTS-3-Code: *Freiburg im Breisgau, Stadtkreis* (DE131)

Land: *Deutschland*

E-Mail: geschaeftsstelle@kzv-suedbaden.de

Telefon: +49 76 11 52 17-31

Internet-Adresse: https://kzv-suedbaden.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Identifikationsnummer: t:07219268730

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

NUTS-3-Code: *Karlsruhe, Stadtkreis* (DE122)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49721 926-8730

Fax: +49721 9263985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

11 **Informationen zur Bekanntmachung**

11.1 **Informationen zur Bekanntmachung**

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4af973ab-d462-4fb7-9ea7-0ed680d09f3a - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/12/2024 18:27 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*